

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 110.

Donnerstag den 11. Mai

1876.

Wein-Versteigerung.

Von den Weinbörthern in den königlichen Domänen-Cellereien werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach:

Dienstag den 23. Mai 1876, Vormittags 11 Uhr

3 ganze 3 halbe Stück	Hochheimer 1874r,
3 " 6 " "	Herberger 1874r,
4 " 3 " "	Hattenheimer 1874r,
— " 4 " "	Marcobrunner 1874r,
— " 6 " "	Steinberger 1873r,
12 " 16 " "	" 1874r.

II. Zu Rüdesheim:

Mittwoch den 24. Mai 1876, Mittags 12 1/2 Uhr

a) weiße Weine aus den Gemartungen von Rüdesheim, Eibingen und Ahmannshausen:

4 ganze 11 halbe Stück	1874r,
4 " 3 " "	1875r;

b) rothe Ahmannshäuser Weine:

26 Viertelstück	1874r,
14 " "	1875r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdesheim Montag den 15. und Freitag den 19. Mai von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 23. März 1876.

Königliche Regierung,

Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.
b. Dresler.

319

Holzversteigerung.

Freitag den 12. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in den fisciatischen Walddistrikten Hirschgasse, Lauterellen und Lauter Sa folgende Holzsortimente, auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. September a. c., zur öffentlichen Versteigerung, nämlich:

10 Cbm. fichtenes Scheitholz,
73 Cbm. kiefernes und 14 Cbm. fichtenes Prügelholz,
6800 Stück kieferne Durchforstungswellen und
1075 Stück fichtene Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt Hirschgasse gemacht und zwar bei dem Holzstoß No. 1.

Forsthaus Fasanerie, den 1. Mai 1876.

Königl. Oberförsterei.
Klindt.

204

Bekanntmachung.

Dienstag den 16. und nöthigenfalls Mittwoch den 17. Mai c., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden die zur Concursmasse des Kaufmanns Fr. Breusing zu Wiesbaden gehörigen Waaren, als circa 300 Damen-Umhänge und Mäntel in den verschiedensten Façons (Talma's, Dolman's, Jaquet's u. s. w.) und Qualitäten, sodann Mäntelstoffe

(Cachemir, Waterproof), Spitzen, Franzen, Knöpfe, Treffen, Soutache, Verzierungen u. s. w., sowie Hausmobilen aller Art und eine Ladeneinrichtung im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 12 in Wiesbaden, gegen gleich baare Zahlung versteigert. — Die zu versteigernden Gegenstände stehen zur Ansicht im Versteigerungslokale am 15. Mai c. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bereit.

Der Anfang wird mit den Waaren gemacht und kommen die Umhänge und Mäntel zuerst, die Hausmobilen und die Ladeneinrichtung zuletzt zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 9. Mai 1876.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

44

Notiz.

Heute Donnerstag den 11. Mai, Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 60,000 Stück hartgebrannten, ausgeglühten Feldbäcksteinen, bei dem Herrn Director Winter. (S. Ltbl. 108.)

Pferde-Rennen bei Clarenthal am 12. und 14. Mai.

Erster Tag Freitag den 12. Mai:

1) Versuchs-Steple-Chase. 2) Hürden-Rennen. 3) Handicap — Jagd-Rennen. 4) Jagd-Rennen — Herren-Reiten. 5) Hinderniß-Rennen.

Das Nähere besagen die Programme.

Preise der Plätze:

Sperritz	6 Ml.	Wagenkarte	3 Ml.
Tribüne	4 " "	Platz im Wagen	4 " "
Tribünen-Stehplatz	2 " "	Reiterkarte	3 " "
Stehplatz	1 " "	Glasberg	25 Pfg.

Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen.

Preise der Wagen:

- a. Für Zweispänner: 1) für eine einfache Fahrt von der Stadt nach dem Rennplatz und umgekehrt . . . 5 Ml.
2) für Einfahrt, Aufenthalt auf dem Rennplatz und Rückfahrt . . . 14 Ml.
- b. Für Einspänner: ad 1) 3 Ml. 50 Pf., ad 2) 9 Ml.

Die Vereinsmitglieder können Tags zuvor, also am 11. Mai, und am Rennstage selbst bis 11 Uhr Morgens gegen Abkempfung ihrer Mitgliedskarte die Beikarten auf dem Bureau (Louisenstraße 4) in Empfang nehmen.

Billete werden im Laufe des Donnerstag und am Freitag bis 11 Uhr auf dem Bureau (Louisenstraße 4) verkauft. Programme à 20 Pfg. sind von Freitag Früh an ebenfalls zu haben, nachher an den verschiedenen Kassen auf dem Rennplatz.

Sämmtliche Wagen haben ohne Ausnahme ihren Weg über die Fasanerie zu nehmen.

Kurz vor Beginn der Rennen wird der Weg von Clarenthal zur Tribüne, welcher über die Rennbahn führt, geschlossen.

Das Directorium

des Wiesbadener Rennvereins.

191

Local-Gewerbeverein.

Sonntag den 14. Mai Morgens 10 Uhr findet in der Turnhalle der älteren Schule auf dem Michaelsberge die Preisvertheilung an diejenigen Beherlinge und Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule statt, welche sich durch Fleiß und gute Leistungen, sowohl bei Anfertigung der praktischen Arbeiten zur Ausstellung, als auch in der Erwerbung gewerblicher Kenntnisse im verfloßenen Schuljahre ausgezeichnet haben. Wir laden hierzu die Lehrmeister und Eltern der Beherlinge und Schüler, die Mitglieder des Vereins, sowie alle sich dafür Interessirenden freumblichst ein.

237

Für den Vorstand: **Chr. Gaab.**

Wenzel's dramatische Schule,

Heilmundstrasse 11.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 15. d. Mts. eine dramatische Schule eröffne, worin Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen, eine gediegene, künstlerische Ausbildung erhalten. Lehrprogramme, sowie Referenzen stehen zu Diensten. Sprechstunden von 2—4 Uhr.

Wiesbaden, den 9. Mai 1876.

3688

Director **Ferdinand Wenzel.**

Singacademie.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr: **Chor-Probe.**

189

Clavierstimmer

E. Millochau, Hirschgraben 12, Parterre.

3985



G. Seib,

12 große Burgstraße 12,

empfehlte sein

Lager in Uhren aller Art.

Verlauf, sowie Reparatur unter Garantie. 3744

Restauration Willy,

Ecke der Rhein- und Karlstraße.

Die Eröffnung meiner **Gartenwirtschaft** erlaube mir hiermit anzuzeigen. Gleichzeitig empfehle ein gutes **Glas Lager-Bier**, warme und kalte Speisen, sowie Billard. **Fr. Willy.** 3643



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt:

Gelgoländer Schellfische (lebend frisch), **Schliau** (ausgezeichnete Qualität), **Steinbutt** (turbot), **Seezungen** (Soles), **Larbutt** (barbus), **ächter Rheinfalm**, **Weserfalm** (billigst), **Heilbutt**, **Zander**, **Krebse**, **Flussfische**, besonders **schöne Schlei** per Pfd. 60 Pfg. 37

Ein runder, polirter **Fisch** (gebraucht), eine Badewanne und ein schöner Porzellanofen zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 3995

Spless, deutsches Besenbuch, gut erhalten, zu verkaufen. **Näh.** Expedition. 3982

Ein **Kasseebrenner**, 8—10 Pfund haltend, zu kaufen gesucht. **Näheres Expedition.** 3992

Adolphstraße 8 im Hinterhaus wird Beschäftigung im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Maschinenarbeiten angenommen. 3993

Mehrere 1000 leere Cigarren-Kistchen billig zu verkaufen.

3969

A. Schirmer, Markt 10.

Eine große **Vogelhäse**, ein Haus vorstellend, noch neu, ist zu verkaufen **Adolphsallee 12.** 3939

Gesucht 150 Fuß gut erhaltenes **Wasser-Bleitrohr.** **Näh.** in der Exped. d. Bl. 3947

18 Preismedaillen.

Gründung 1830.

Die Fabrik

von

Gebrüder Burbach & Co., Gotha,

empfehlte ihre als vorzüglich anerkannten **Hanffschläuche** (roh und gummiert), **Treibriemen**, **Feuereimer** und **Feuerwehrgurten**, sowie sämtliche **Feuerlösch-Requisiten** nach neuester und zweckmäßigster Konstruktion. Preis-Courante gratis. (Ag. Goth. 2279—2292.)

Avis.

Meinen werthen Kunden hiesiger Stadt die ergebene Anzeige, daß mein Reisender,

Herr S. Morgenstern,

bis zum 20. d. Mts. hier im „**Hotel Vogel**“, **Rheinstraße 11** verweilt und Bestellungen in meinen Artikeln aufnimmt.

L. Steintal aus **Coblenz,**

Wäsche-Fabrik,

3979 **Leinen- & Bettwaaren-Lager.**

Frische Annassen, Aprikosen,

Kirschen, Erdbeeren, Weintrauben und Messing-Appelsinen bei

3957

M. Eiselé, Wilhelmstraße 24.

I^a Weißbrod, 4 Pfd. 50 Pfg.,

ächtes Landbrod, lange Laibe, 4 Pfd. 51 Pfg.

empfehlte

A. Schirmer, Markt 10. 3908

Frankfurter Spar-Butter

und **Ia Koch-Butter** in den bekannten Specerei- und Delicateß-Geschäften zu haben. 392

Petroleum-Kochapparate

neuester Konstruktion mit großen Kochlöchern bei

Gust. Panthel, Eisenwaarenhandlung,

3696

Friedrichstraße 35.

Lohfuchen,

gut trockene, wieder eingetroffen.

Heinr. Heyman,

3959

Mühlgasse 2.



Ein elegantes, dreistöckiges, massiv gebautes **Landhaus** mit Gas- und Wasserleitung versehen, in unmittelbarer Nähe der Eisenbahnen, ist Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Stern Agent, Mauerstraße 13, 1 St.** 3968

Ein vollständiges **Bett** und ein **Kanape** zu verkaufen **Mühlstraße 31, Hinterhaus links, eine Stiege hoch.** 390

Kleider werden angefertigt, sowie alle Arten **Nähereien** angenommen und gut und billig besorgt **Cassellstraße 9, 2 St. h.** 390

Ein **englisch-deutsches** und **deutsch-englisches Lexikon** zu kaufen gesucht. **Näh. Dogheimerstraße 22.** 390

Ein **Hund** (Kattenpüncher, achte Race) ist zu verkaufen **Fuhrmann Reininger, Mainzerstraße.** 390

Eine fast neue, zweischläfige, solide, nutz-laderte **Bettstelle** mit Sprungfedermatratze, ein schönes weiß- und blau-ladirtes **Kinn-wägelchen**, sowie ein kleines **Kommodchen** ist Abreise halber billig abzugeben. **Näheres Expedition.** 390

Ein noch guter **Kinderwagen** zu verkaufen **Kirchgasse 12.** 390

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

ganz Verkauft und Vermietten.

101 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen zc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes**, H. Burastraße 7. 9696

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Sommer-Stoffe

für Herren- und Knaben-Anzüge, bei
größter Auswahl das Neueste zu billigen
Preisen, empfiehlt

Die Tuchhandlung von
Hch. Lugenbühl jun.,
Kleine Burgstraße 14.

Eine Parthie

zurückgelegter Damen-Kragen und Garnituren

unterm Einkaufspreis bei

E. & F. Spohr,
Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Frau **Jung**, praktische Hebamme, wohnt
jetzt Kirchgasse 12 bei Herrn Metzger
Weidig. 2625

H. Knolle, Friseur,

6 Langgasse 6,

empfiehlt sich geehrten Damen im Frisiren, sowie sein Lager in
Böpfen schon von 4 fl. an; auch werden von ausgefallenen
Daaren Böpfe dauerhaft und billig angefertigt. 2273

Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

1803 **A. Willms**, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Alle Sorten Oelfarben & Fussbodenlacke,

zum Anstrich fertig, empfiehlt

900 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Ruhrkohlen

best. Qualität, 20 Ctr. zu 19 Mk., über die Stadtwaage franco
Haus, empfiehlt
Carl Henrich, Dieblich. 3331

Merkstraße 28 ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: Mehrere
Dobelsänle, alle Arten Werkzeuge, eine größere Parthie Werthhölzer,
als: eichenes, nussbaumenes, lindenes und tannenes, eine Stemm-
maschine, Möberrahmen, 150 eichene Treppentritte, mehrere neue
Zimmerthüren und Flügelthüren mit den dazu gehörigen Bekleidungen,
zwei neue, polirte Beistellen. 2352

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfiehlt **Adolph Schramm**,
3448 Rheinstraße 7.

Verzinnte Kochgeschirre und Waschtöpfe in allen
Größen empfiehlt **M. Rossi**, Metzgergasse 2. 3270

Prima Portland-Cement, schwarzen Kalk

(Vinger, sog. Cement-Kalk in Säcken),

schwarzen Stuck-Kalk

(Vinger — loco Bahnhof hier)

empfiehlt zu den billigsten Preisen die Bau-Materialien-
Niederlage von

1265 **Ludwig Usinger**, Elisabethenstraße 8.

Transportable Kochherde

eigener Construction zum Preise von 16, 20, 24 Thlr.
und höher stets vorräthig und liefert unter Garantie

10776 **Jean Kraus**, Seisbergstraße 5.

Portland-Cement,

gemahl. schwarzen Kalk,

Zinnsand in Tonnen

stets vorräthig bei

9925

Jos. Berberich Nachfolger.

Frau Elise Kleber,

Seisbergstraße Nr. 7,

empfiehlt ihre neu eingerichtete amerikanische Glanzwascherei
und verspricht beste Bedienung. 11198

Eine Ladeneinrichtung

(beinahe noch neu) billig zu verkaufen. Näh. Michaelsberg 22. 3700

Helenenstraße 16 im Mittelbau sind zwei nussbaum-ladirte, zwei-
thürige Kleiderschränke zu verkaufen. 3705

Seingasse 7 ist ein Kinderstuhwagen zu verkaufen. 3452

Kochherd, transportabel, zu kaufen gesucht. Näheres Neu-
gasse 20. 3667

Sehr gute, blaue und weiße Kartoffeln zu haben Michaels-
berg 9. 3795

Dohheimerstraße 6 sind neue Möbel, als: Ladirte ein- und
zweithürige Kleiderschränke, polirte Kommoden, 1 Waschkommode mit
Marmor, Bettstellen, Nachtsche zc. zu verkaufen. 12253

Ein gebrauchter, noch sehr guter Schneppfarrn, ein Feder-
farrnchen für Tapeziren zc. zu verkaufen Hochstraße 1. 3543

Kommoden, Küchenschränke und Beistellen zu verkaufen
Saalgasse 16. 3652

Ein erfahrener Schreiner empfiehlt sich im Poliren und
Ausbessern der Möbel — besonders aber zum dauerhaften und
schönen Fußboden-Anstrich. Näh. H. Burgstraße 1, Obiladen. 3490

Geld

auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten u. Kleider.

Frau **Kaiser**, Kirchofsgasse 5. 11924

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 16073

Unter den gestern annuncirten Kleiderstoffen befinden sich

60 Stück gestreifte Grenadines

für elegante Promenade- und Gesellschafts-Toiletten zu

90 Pfennige per Meter,

worauf wir, in Anbetracht, dass der reelle Werth dieses Artikels **3 Mark** beträgt, ganz besonders aufmerksam machen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

89

LAGER

in Strick- und Häkelwolle,
Unterjacken, Hosen und Beinlängen,
wollenen und baumwollenen Strümpfen & Socken
in allen Farben und Grössen,
Sewing und Futtergaze, Besatzlängen
und Knöpfe etc.

Buchbinderei, Portefeuille-, Schreibmaterialien
& Cigarren-Handlung

von **MORITZ MOLLIER,**

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Grosse Auswahl in leinenen Kragen und Manschetten für Damen und Herren
Cravatten und Slipse, Schleier, Tulle, seidenes Band in Taft und Rippe
Corsetton in allen Grössen, Herren- und Damen-Handschuhe, Parfümerien
und Kämmen, sowie Alabaster-, Holz- und Leder-Nippsachen zu den
billigsten Preisen.

Weissen Kleider-Mall

für **Confirmandenkleider**, von 75 Pfg. per Meter an bis zu den feinsten Qualitäten, in waschbarer, solider Waare, **weisse**
Stidereien von 35 Pf. an per Meter, **Spizentaschentücher** in großer Auswahl, **weisse Spitzen** zum Besetzen in allen
Arten **höchst billig** empfehlen

J. Hirsch Söhne, Modewaaren-Geschäft,
5 Webergasse 5.

1869

Plakate:

Wohnungen zu vermieten

sind wieder vorrätzig bei der

Expedition d. Bl.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die von der Generalversammlung am 5. d. Mts. auf fünf
Procent festgesetzte **Dividende** für 1875, sowie die nach §. 65
des Statuts zu vergütenden **Zinsen** von Geschäftsanteilen der
Mitglieder werden **von Donnerstag den 11. bis Mittwoch**
den 24. Mai l. J. nur in den **Nachmittagsstunden**
von 3 bis 5 Uhr, von Freitag den 26. Mai l. J.
an aber in den gewöhnlichen **Cassastunden von 8 bis 11 Uhr**
Vormittags an unserer **Casse** ausgezahlt.

Zugleich ersuchen wir die Mitglieder, ihre **Abrechnungsbücher** zum Zwecke der Eintragung des Standes ihres Guthabens
Ende 1875 bei uns einzureichen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1876.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

115

Brück.

Roth.

Frische Kieler Bückinge

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 3956

Dies wird abgegeben in der Grube am Todtenhofe (Höddern). 3955

Um mehrfach an uns ergangenen Aufträgen zu genügen
somit einer Begrüßung dieser Neuverung gewiß, offeriren wir
jetzt ab einige unserer **Flaschenbiere** außer in den hierorts
bräuchlichen **Champagnerflaschen** auch in kleineren **weißen**
Flaschen nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch
dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß
berechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres **Mt.**
pro 15 Flaschen des Pilsener Bieres **Mt.**
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres **Mt.**

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

11547

Bekanntmachung.

60 Paar Herren-, Damen
und Kinderschuhe und
Stiefel kommen näch
sten Freitag den 12
Mai, Nachmittags 2 Uhr anfa
gend, im Auktionslocale Fried
richstraße 6 zur Versteigerung
Ferd. Müller
Auctionator.

28

Wegen bevorstehender Inventur

gros ser Ausverkauf

von französischen und englischen

Wollen-, Seiden- & Halbsiden-Stoffen

zu außer gewöhnlichen, billigen Preisen, wovon hier ein Verzeichniß einiger derselben:

	Per Meter.		Per Meter.
Englische Doppel-Barège in allen Farben	M. Pf.	Schwarzer Drap de Lyon, 60 Ctm. breit	M. Pf.
Farbige Sultane, sehr elegante Stoffe	— 50 —	Farbige broschirte Seidenstoffe	2 80 an.
Mozambique, doppelbreit	— 70 —	Pékin de soie, schwarz und farbig	3 —
Schwarze Alpacas, sehr schöne Qualität	— 80 —	Grisaille, reine Seide, nur Lyoner Fabrikat	1 90 an.
Beige uni, reine Wolle	— 80 —	Grisaille extra, fond blanc, schwere Waare	2 90
Beige façonné, reine Wolle	— 80 —	Farbige Falles, gros grain & Cachemire de soie,	
20,000 Meter leinene façonnirte Batiste	1 20	60 Ctm. breit	3 90
Englische, farbige Mohair, sehr breiter Stoff	— 90 an.	Farbige Cachemire de soie (Faille impériale), fast 10 M. nur	6 —
Beige floconné, 120 Ctm. breit	2 20 an.	Louise (neuer Stoff von reiner Seide) in allen Farben	3 20
Cheviotte anglaise, 130 Ctm. breit	2 — an.	Gestreifte Louise, sehr angenehmer Seidenmischstoff	2 —
Batiste cannevas, rein Leinen, 80 Ctm. breit	1 20	Egyptienne, farb. Seidenstoffe, haute Nouveauté, 70 Ctm. breit	5 3
" mit Seide, 80 Ctm. breit	1 —	Aecht indische Rohseide, nur 60 Ctm. breit	3 — an.
Guipure écarlée, tissu des Vosges, nur für Kostüms geeignet,	4 —	Tissu des Indes, toilettes très élégantes, spécialement	3 40
librall zu 7 Mark verkauft	3 —	fabricqué pour ma maison, Werth 6 M.	
Toile de Tunis, fil & soie, façonnée riche, Werth 5 Mark	1 40 an.	Eine außergewöhnliche Seltenheit in schwarzen Lyoner Seiden-	
Grisaille soie mélangée, 60 Ctm. breit	1 50 an.	sammet, Qualität von 20 und 24 M.	14 & 16
Beige mouseline, rayée & carreaux, haute nouveauté	— 80 an.	Schwarze Schärpenbänder No. 80 (ruban de Lyon) von	2 — an.
Englische, schwarze Barège, 80 Ctm. breit,	1 40 an.	Farbige " 80 " "Echarpe	2 60 an.
französische, schwarze Grenadine, laine & soie, glatt von	1 80 an.	Eine Partie schwarze Spitzen-Ueberwürfe (Echarpe	
corréct und gestreift von	1 —	Trianon) zu 6 M.	
" Mérimos de Reims, 10 péc.	1 —	französische Spitzen-Châles & Rotondes von 15 M. an.	
Schwarze Cachemire & Mérinos de soie, garantirt Qualität von 2 70 an.	2 70 an.	Cravattes algériennes zu 20 Pfg. das Stüd.	
unter dem höchsten Preise.		Eine große Partie seidene Lavallières zu 10 Pfg. das Stüd.	

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 31. Mai.

Maurice Ulmo,

Seiden-Fabrikant,

Lyon: Rue de Bourbon No. 35 und Wiesbaden: Langgasse No. 41.

Täglich frische Wurst und ausgelassenes Fett
empfehlen
N. Hirsch, Metzger, Metzgergasse 27. 3689

Rechter französischer, rother Gebirgswein 80 und
90 Bfg. incl. Flasche zu haben **Saalgasse 34. 1821**

Buchenes Scheitholz II. Qualität 1 Mt. 50 Bfg.,
eichenen " I. " 1 " 80 "
feines, sichtenes Holz zum Feueranzünden I. Qualität
2 Mt. 20 Bfg.

per % empfiehlt die **Holz- und Kohlen-Handlung** von
Wilh. Wolf, 37 Walramstraße 37.

In Glycerin-Seife per Bfd. 1 Mt. 20 Bfg.,
do. Mandelseife per Bfd. 1 Mt.
empfehlen **H. Knolle, Friseur, Langgasse 6. 1801**

Geld auf alle Werthgegenstände zu mäßigen
Zinsen Hochstätte 30 und 31. 12055

Ries für Weibinder zc. kann abgefahren werden Dog-
heimerstraße bei Meth. 3729

Eine junge Dame wünscht Kindern **Clavierstunden** zu geben.
Näheres Leberberg 6. 3711

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum
Schlumpen angenommen Stein-
gasse 13. Auch werden daselbst Decken und Röde geklebt. 11815

Das Wiedersehen auf Freundschaftsboden wird so leicht nicht zu
ermöglichen sein, da Sie Ihre Achtung sehr geschmälert haben.
Sage mir, mit wem Du umgehst, so dann sage ich Dir, wer Du bist.

Zankapfel. Alterche! Wenn ich freien gehe, so brauche
ich keinen Vorsprecher — aber Du — Dein
Ziel hast Du erreicht — Schollen in reichem Maße — wo bleibt
das Versprochene? — Mit leeren Worten lasse ich mich nicht ab-
speisen — ansonsten —! **W-1- 3468**

Ich erschrak so sehr, da Sie umkehrten. 3870

Verloren
am 10. d. Mts. auf dem Wege von der Taunusbahn die Rhein-
bahnstraße entlang ein **Heft** mit gelbem Umschlag, Titel: Zeit-
schrift für Thiermedizin von J. Busch. Um Abgabe gegen gute
Belohnung in der Exped. d. Bl. wird gebeten. 4005

Verloren. Gestern Mittag wurde in der Marktstraße ein **goldenes**
Medaillon verloren. Man bittet um Abgabe in der Exped. 4000

Verloren. Am Montag wurde von der Nerostraße bis zur
Kapellenstraße ein **Rinderknopfstiefel** verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, denselben Nerostraße 42 abzugeben. 3998

Gesucht wird ein Mädchen, welches im Weibnähen geübt ist; auch
kann dasselbe Kost und Logis erhalten. Näh. bei Frau Sauer,
Kirchgasse 10. 3984

Eine **perfekte Büglerin** sucht eine dauernde Bügelfelle.
Näheres Expedition. 3557

Büglerin, perfekt, wird in ein nahe Bad für die
ganze Saison gegen hohe Bezahlung ge-
sucht. Näheres Webergasse 13, 2 Stiegen hoch. 4002

Ein junges **Mädchen** wünscht das Putzgeschäft zu erlernen.
Näheres bei Frau Ritter, Webergasse 13. 4002

Ein anständiges, properes und treues Mädchen, welches ein sehr
reines Deutsch spricht u. gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle,
entweder als Zimmermädchen oder Bonne, oder auch als Mädchen
allein in einem kl. Haush. N. bei Frau Petri, Faulbrunnenstr. 10. 3983

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine
Stelle. Näh. Schulgasse 4, Vorderhaus, 2 Tr. rechts. 3970

Mädchen als allein, sowie gute bürgerliche Köchinnen finden
gute, dauernde Stellen d. Ritter, Webergasse 13.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann,
sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft von zwei oder
drei Personen, am liebsten als Mädchen allein. Gute Zeugnisse
können vorgelegt werden. Eintritt sogleich oder zum 15. Mai.
Näheres Moritzstraße 11 im Dachlogis. 3960

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit ver-
steht, wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 3973

Ein **gefehtes Mädchen** aus guter Familie, welches 6 Jahre
in einer Stelle war und französisch spricht, sowie in allen häuslichen
und Handarbeiten bewandert ist, sucht entsprechende Stelle als
feineres Hausmädchen bei einer Dame zc. Gute Zeugnisse sind
vorhanden. Näh. durch Frau Ritter, Webergasse 13. 4002

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeiten sogleich gesucht. Näh.
Expedition. 3988

Eine perfekte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, wird ge-
sucht Grünweg 1. 3994

Eine gute, bürgerliche Köchin sucht zum 15. Mai Stelle. Näh.
Rheinstraße 8, eine Stiege hoch. 3996

Ein **gefehtes, gediegenes Mädchen**, welches der feinen,
bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt,
findet in einem guten Hause dauernde und angenehme Stelle durch
Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 4002

Ein Mädchen aus sehr guter Familie wünscht in einer feinen
Restauration oder Privat-Hotel das Kochen zu erlernen. Gefällige
Offerten unter A. C. 76 nebst Angabe der Bedingungen werden
entgegengenommen in der Expedition d. Bl. 3962

Eine ansehnliche, gesunde Schenkamme und eine tüchtige Köchin
suchen Stellen. Näheres bei Frau Dörner, Marktplatz 3. 3997

Ein junges Mädchen vom Lande für alle Hausarbeit gesucht.
Näh. zu erfragen Metzgergasse 20. 3991

Ein gebildetes, junges Mädchen, in Handarbeiten erfahren, sucht
Stelle zu einer oder auch zwei Damen oder größeren Kindern;
auch geht dasselbe auf Verlangen mit auf Reisen. Näh. bei A. Birt,
Marktstraße 23, 2 St. h. 4001

Mädchen, welche Küchen- und Hausarbeit verrichten können, sowie
feinere Zimmer- und Kinderermädchen werden gesucht; auch sucht eine
ältere Person als Kinderfrau Stelle. Näheres bei Frau Dörner,
Marktplatz 3. 3981

Für unser Engros- und Detail-Geschäft suchen einen Lehrling
mit den nöthigen Vorkenntnissen. Gebr. Reisenberg. 3975

Ein Hausbursche wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verlängerte
Bleichstraße. 3989

Ein Bauhofsreiner gesucht Schwalbacherstraße 30. 3965

Ein gewandter Diener
mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 4000

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Kolb,
Tapezirer, Ellenbogengasse 8. 3966

Ein junger, anständiger Mann (Arbeiter) sucht bürgerliche Kost
mit Logis. Adressen unter L. Sch. 72 bei der Expedition d. Bl.
erbeten. 3000

Ein geräumiges Magazin wird zu mietzen gesucht. Offerten
unter C. L. 31 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 3976

Steingasse 1, 1 St. h., ein möblirtes Zimmer zu verm. 3977

Taunusstraße 13, ein kleines, möblirtes Zimmer zu verm. 3987

Zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu
vermieten. Näh. Wellritzhofstraße 2. 3963

Zwei Herren erhalten Kost und Logis Wellritzhofstraße 30, 2 St. 3999

Danksagung.

Allen Denen, welche unserem Töchterchen,

Lina Dieges,

die letzte Ehre erwiesen haben, besonders seinen Schul-
colleginnen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

**Die tieftrauernden Eltern, Brüder,
Großmutter, Onkel und Tante.**
3972

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.
9. Mai.

Geboren: Am 7. Mai, dem Gärtner Alexander Seibert e. S. — Am
8. Mai, dem Schuhmachergehilfen Michael Dausacker e. S. — Am 8. Mai
dem Schuhmacher Josef Wiesemann e. S., A. Wilhelm. — Am 7. Mai, bei

Kunst- und Handelsgärtner Heinrich Schweiß e. L., R. Anna Selma Antonie. — Am 8. Mai, dem Herrnschneider Carl Kiehl e. S., R. Carl Friedrich August. — Am 6. Mai, dem Eisenbahnarbeiter Peter Kroner e. S. — Am 9. Mai, dem Agenten Wilhelm Berghof e. S. — Am 7. Mai, dem Küstergesellen Georg Birt e. S.

Aufgebote: Der Tagelöhner Georg Martin von Motten, Rgl. Bayer. Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier, und Adelheid Huppman von Oberbach, Rgl. Bayer. Bezirksamts Brückenau, wohnh. dahier. — Der Hausbursche Johann Meinen von Neuwerth, Kreisles München-Gladbach, wohnh. dahier, und Anna Althaus von Münchhausen, Kreisles Weiler, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier. — Der Kammerdiener Peter Went von Kückelwitz, Kreisles Ramens, wohnh. dahier, und Anna Dorothea Pfaff von Darmstadt, wohnh. daselbst. — Der Catastergeselle Johann Friedrich Grubelbach von Heselburg, wohnh. dahier, und Louise Mathilde Müller von Bieblingen, Großh. Bad. Kreisles Heilbrunn, wohnh. zu Bieblingen. — Der Rittgutspächter Hugo Maria Heinrich Carl Bruggmann von hier, wohnh. zu Sommerdorf in Bayern, und Johanna Marie Caroline Mathilde Pfeiffer von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 8. Mai, Carl, S. des Schreinergehilfen Carl Martin, alt 1 R. 14 L.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{a)} (Bar. Minen)	835.42	834.95	835.62	835.33
Thermometer (Reaumur)	4.4	11.8	5.8	7.33
Dunstspannung (Bar. Min.)	1.63	1.91	1.50	1.68
Relative Feuchtigheit (Proc.)	55.5	84.8	45.2	45.16
Windrichtung u. Windstärke	N.D. flart.	N.D. flart.	N.D. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	—	—

^{a)} Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Roshbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Donnerstag den 11. Mai.

Mädchen-Beichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Allgemeiner Vorlesungs- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.
Freihand-Beichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Singschule. Abends 8 Uhr: Chorprobe.
Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinsloftale.
Königliche Schauspiele. 104. Vorstellung. (151. Vorstellung im Abonnement.)
Zum Erstenmale: „Dichterweihe.“ Schauspiel in 1 Aufzuge von Friedrich Hofmann. — „Wallenstein's Lager.“ Dramatisches Gedicht in 1 Aufzuge von Friedrich v. Schiller. Musik von Eberwein. — 4. Akt aus „Die Piccolomini.“ Schauspiel von Friedrich v. Schiller.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9.18.† — 11.10.† — 11.50. 2.33.† — 3.56.† — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.† — 6.30.† — 7.16.† 8.55. — 10.8 (bis Mainz).
Ankunft: 7.48. — 9.12.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.1.† — 2.8.† 8.26 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.† — 6.26 (von Mainz). — 7.6.† 8.22.† — 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.59.† — 11.22. — 2.53. — 4.55. 8.20 (bis Albesheim).
Ankunft: 7.15 (von Albesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38. 7.43.† — 9.5.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Gießen.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Dieblich: Vormittags 7 1/2. 9 1/2. (Schnellfahrt, Salonboote „Humboldt“ und „Friede“) 10 1/2. bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Dingen. Mittags 1. bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich: Vormittags 8 1/2.
Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 10.

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenich.
(Fortsetzung.)

„Na, warte, ich werde ihm seine galanten Abenteuer im nächsten Briefe schon anstreichen,“ sagte Helene. „Nicht ein Sterbenswörtchen hat er davon erwähnt.“

„Mache keine Geschichten, Helene,“ erwiderte Fritz ernst. „Erstens hat er darüber geschwiegen, um Dich nicht zu beunruhigen und zweitens, weil Biche ein durch und durch edler Charakter ist und er schon deshalb die ganze Sache als ungeschähen wissen wollte. Karl hat sich dabei so zart und doch so mannhaft benommen, wie selten Einer in ähnlicher Lage. Die arme Biche thut mir leid genug.“

„Es war ja auch nur mein Spaß, Fritz,“ sagte Helene. „Das Mädchen thut mir ja ebenfalls leid. Karl ist aber auch ein Mann, den jedes Mädchen lieben muß,“ fügte sie stolz hinzu.

So ging jetzt Alles wieder seinen alten Lauf in der Ehler'schen Familie. Die größte Sorge war ja glücklich überstanden, der Sohn, wenn auch verwundet und arbeitsunfähig, aber doch wenigstens wieder daheim, das Geld für die gekündigte Hypothek beschafft, Karl wohl und munter und der alte Ehler lebte mit seiner Frau förmlich wieder auf. Einen zweiten großen Freudentag verlebten die beiden Familien, als endlich die Kunde von der Capitulation von Metz anlangte und bald darauf ein Brief Karl's, welcher dieses wichtige Ereigniß in seinen Einzelheiten beschrieb und zugleich die Nachricht enthielt, daß sein Regiment am nächsten Tage den Vormarsch nach dem Südwesten antreten werde, um gegen die neu gebildete französische Loire-Armee zu operiren.

Das war ein bitterer Tropfen in den Freudenthau und Helene ließ betrübt ihr schönes Köpfchen hängen. Ihre Betrübnis aber verwandelte sich bald in schweren Kummer, als von jetzt ab kein Brief mehr von Karl einging. Sie schrieb noch einmal an ihn in dem Glauben, daß ihr oder sein Brief verloren gegangen sei, sie schrieb ein drittes Mal an den zuletzt von ihm bezeichneten Ort, es erfolgte aber keine Antwort. Unterdessen war das Ende des Monats November herangekommen. Fritz war wieder so weit hergestellt, daß er keine Schmerzen mehr weder am Kopfe, noch in der Schulter fühlte und leichte Handarbeiten wieder verrichten konnte.

Da brachte der Briefträger eines Tages einen Brief mit dem Poststempel aus Baden. Er war von seiner Clarisse, welche ihm schrieb, daß nicht nur Biche, sondern auch ihre Mutter ihre Bestizung verkauft hätte, daß ihr Bruder zur Mobilgarde eingezogen sei und daß sie nun zusammen bereits nach Baden gezogen seien und im Begriff wären, eine kleine Wirthschaft daselbst anzukaufen. Es wäre ihnen ohne männlichen Schutz der Aufenthalt in Frankreich zu gefährlich geworden, da die Gegend durch Francireurbanden beständig unsicher gemacht würde, die sich nicht scheuten, ihre eigenen Landsleute zu mißhandeln und auszuplündern. Auch sie hätten ein gleiches Loos erfahren, wenn nicht die Nachbarn sie energisch ihrer angenommen hätten. Das hätte ihre Mutter und Biche vorzugsweise bestimmt, den Verkauf ihrer Grundstücke zu beschleunigen. Auch sei in ihrer Mutter die Sehnsucht nach ihrem geliebten Heimathlande und nach geordneten Zuständen dadurch mehr denn je wach gerufen worden. Ein Agent habe ihr Haus und Ackerland gekauft, und wenn sie auch nicht so viel dafür erhalten hätten wie in Friedenszeiten, so wäre doch ihre Mutter mit ihm Handels eins geworden. Biche's Bestizung habe ein benachbarter Grundbesitzer angekauft. Es wäre ihnen nun aber sehr erwünscht, beim Ankauf und der Einrichtung, so wie zur Führung der Wirthschaft in ihrer neuen Heimath einen erfahrenen praktischen Landwirth zur Seite zu haben und deshalb bitte sie ihn im Namen ihrer Mutter und Biche's, dies zu übernehmen. Wenn er abkommen könne, so möge er nur so bald als möglich kommen, ihre Sehnsucht nach ihm sei grenzenlos und er würde von ihr mit offenen Armen empfangen werden. An Helene und die Eltern sende sie tausend Grüße. Sobald er in der Lage sei, abzureisen, solle er es ihr mittheilen, damit sie ihn auf der Endstation erwarten könne. Das erforderliche Reisegeld hätte Biche sich erlaubt, dem neuen Herrn Verwalter in beiliegendem Scheine zu überreichen.

Glücklich betrachtete Fritz den dem Briefe beigefügten Fünfzigthalerschein und drückte den Brief selbst an seine Lippen, als wenn derselbe der kleine Purpurmund seiner Clarisse gewesen wäre.

„Nun, was wirst Du thun, Fritz? Willst Du nicht lieber bis zum Frühjahr warten, als jetzt abreisen, wo der Winter vor der Thüre ist? Bedenke Deinen geschwächten Gesundheitszustand,“ sagte seine Mutter zu ihm, als er ihr hastig den Inhalt des Briefes mitgetheilt hatte.

„Nein, Mutter,“ rief er. „Bis zum Frühjahr halte ich es nicht aus. Ueberdies bedürfen sie ja meiner jedenfalls sehr nothwendig. Ich kann Euch hier doch nichts mit meinem lahmen Arme nützen. Ausseher über das Gut ist der Vater selbst, und einen unthätigen Menschen zu ernähren, dazu habt Ihr auch nichts übrig. Dort kann ich nützen, hier nicht. Wenn der Vater nichts weiter einzuwenden hat, dann reise ich künftige Woche. Gegen die Kälte schützt mich mein Pelz und überdies ist es im geschlossenen Eisenbahnwaggon auch gar nicht so kalt.“

„Was gibt es, Fritz?“ sagte der eben eintretende Vater.
„Er will uns verlassen. Clarisse hat ihm geschrieben, daß sie mit ihrer Mutter und Cousine bereits in Baden eingetroffen sind und dort eine

Wirthschaft ankaufen wollen. Fritz soll nun die Verwaltung des Guts übernehmen. Was meinst Du, Vater?" sagte die Mutter. (Fortf. f.)

? Polizeigericht vom 10. Mai. Eine hier wohnende Obsthändlerin klagte gegen ihren früheren Hausherrn wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Mißhandlung. Dieselbe schuldete nämlich ihrem Vermieter noch 40 fl. Hauszins und hatte sie vorgezogen, am 29. März, ohne zu bezahlen, sich heimlich mit ihren Effecten aus dem Staube zu machen. Die Nachbarn machten den Hauseigentümer hierauf aufmerksam, worauf dieser, wie er zugibt, durch das Fenster der Wohnung der Obsthändlerin einstieg und die Schlüssel von Jener verlangte. Bei dieser Gelegenheit will die Klägerin von dem Beklagten, der mit einer Art oder einer Schippe in ihr Zimmer gekommen, mißhandelt und mit Schimpfworten belegt worden sein. Ein Sühneveruch blieb erfolglos und wird beschloffen, über die klägerischen Behauptungen Beweis zu erheben und anderweiten Termin anzuberaumen. — Von der Anklage der Beleidigung wird eine Frau aus Dogheim freigesprochen, weil durch die vernommenen, vom Kläger vorgeschlagenen Zeugen das Factum nicht bekräftigt wird. Kläger und Beklagte sind Nachbarn und deren Häuser durch einen gemeinschaftlichen Heul getrennt. Im Monat März, zu der Zeit, wo es bekanntlich viel regnet, ließ die Beklagte an einem Sonntag den Heul ausbrechen, was der Kläger nicht dulden wollte und sich hierbei die angeblich beleidigenden Worte von der Beklagten gefallen, die aber, wie erwähnt, durch Zeugen nicht erwiesen, und mußten dem Kläger die Kosten des Verfahrens zur Last gesetzt werden. — Desgleichen erfolgte freisprechendes Erkenntnis in der Klage eines früher zu Biebrich dienenden Franzensimmers gegen einen mit ihr in demselben Hause wohnenden jungen Mann wegen Mißhandlung. Die Klage entbehrt aller nöthigen Anhaltspunkte, insbesondere kann durch Zeugen der Thatbestand der Mißhandlung nicht festgestellt und mußte, wie gesehen, erkannt werden. — In einem von einem zu Dogheim wohnenden Glaser an einen in Schierstein ansässigen Essigsäbrikanten gerichteten Brief ist u. A. angeführt: „Sie wollen einen armen Handwerkermann benutzen und ihm seine sauer verdienten Kreuzer abstecken.“ Der Beklagte bekennt sich zur Abfassung und Absendung des Briefes und erkennt das Gericht gegen ihn wegen Beleidigung eine Geldstrafe von 15 Mark event. 2 Tage Haft.

? Berufungskammer vom 10. Mai. Die von dem Kaiser Carl Brandmüller von Aldeßheim gegen das Urtheil der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts dahier vom 20. März eingelegte, aber nicht gerechtfertigte Berufung wird als unbegründet zurückgewiesen. Das Urtheil erster Instanz lautet auf 2 Monate Gefängnis wegen Körperverletzung.

? (Einquartierung.) Am 6. Juni treffen wieder 150 Landwehrleute hier ein, um auf die Dauer von 12 Tagen in hiesiger Stadt einquartiert zu werden.

? Heute findet eine außerordentliche Gemeinderathssitzung statt.

? Zum Zwecke der Reinigung des Trudenbachs war gestern der am Eingang der Emserstraße in der Schwalbacherallee angebrachte Einschießsack geöffnet und Arbeiter mit dem Ausheben des Schmutzes beschäftigt. Ein des Weges herkommender, fast erblindeter Mann, der den Schacht umflehenden Kindern ausweichen wollte, fiel in die Vertiefung und kam zum Glück mit nur einem kalten Fußbad wieder an das Tageslicht.

* Unter Bezugnahme auf den Bericht des „Wiesbadener Tagblatts“ No. 109, betreffend die Sitzung des Gemeinderaths vom 8. Mai, geht uns folgende Erklärung zu: „Erklärung. Ich erkläre hiermit, daß mir schon am 6. April und 25. April von Herrn Car-Director Heyl die schriftliche Aufforderung zugegangen ist, die beiden Schilder am Eingang meiner Wohnung zu entfernen. Bis zur Anfertigung eines neuen entsprechenden Schildes glaubte ich ohne Gefahr für irgend Jemanden die jetzigen Schilder hängen lassen zu können, da sonst die Auffindung meines, auch für den Curverkehr nicht unrichtigen Locales kaum möglich sein wird. Wiesbaden, den 9. Mai 1876. gez. Carl Merkel.“

* Der vorgestern stattgefundenen Inspection des hiesigen Bataillons des 1. Reg. No. 80 durch den Divisions-Commandeur Generalleutnant von Thile wird sich künftigen Montag eine Besichtigung desselben Truppenkörpers durch den nächsten Sonntag hier eintreffenden General der Infanterie von Bose anreihen.

* Wie wir erfahren, würde die Cur-Direction bei Gelegenheit der Rennen am Freitag und Sonntag eine Beleuchtung des Weisers und der Fontaine veranstalten, wenn nicht die Schwäne zur Zeit auf der kleinen Insel des Weisers brüteten und zu befürchten stünde, daß durch jene Beleuchtung die Brut gefährdet würde.

— Nach den Bestimmungen der eben ausgegebenen neuen Telegraphen-Betriebsordnung wird, wie die „R. Ztg.“ meldet, für brieflich weiter zu sendende Telegramme an die Postanstalten kein Porto mehr bezahlt. Derartige Telegramme sind als einzuschreibende, bei der Bestimmungs-Postanstalt durch Eilboten zu bestellende Briefe einzuliefern und die Eilbestellung erfolgt im Ortsbestellbezirk kostenfrei, im Landbestellbezirk gegen vorgeschriebenes Eilbestellgeld.

— Das diesjährige Feldbergfest wird am Sonntag den 2. Juli stattfinden.

Berlin, 5. Mai. Es stellt sich immer mehr heraus, daß die seit etwa 1 1/2 Jahren eingeführte Anstellung weiblicher Personen im Telegraphendienst ein entschiedener Mißgriff war. Von den am hiesigen Haupttelegraphenamt beschäftigten Telegraphen-Gehilfinnen hat gegenwärtig eine größere Anzahl — etwa 18 pCt. — Gesuche um längere Urlaube von 4 bis zu 6 Wochen

eingereicht, weil sie in Folge ihrer Thätigkeit an hoher Abspannung und Nervosität leiden und nach ärztlichem Rathschalten Bäder gebrauchen müssen. Berücksichtigt man, daß Telegraphistinnen gar keinen Nachtdienst haben und Jede täglich nur 6 Stunden dienlich in Anspruch genommen ist, wovon auf eigentliche Arbeit nicht mehr als 2 1/2—3 Stunden kommen, so beweist jene Thatsache, daß der telegraphische Dienst für die weibliche Körperconstitution sich nicht eignet.

— In Elberfeld wird vom Oberbürgermeister Jäger der Einwohnerschaft durch Plakate bekannt gemacht, daß aus einer Menagerie auf der Weiche ein Leopard ausgebrochen sei und wird zur Jagd aufgefordert. Entsetzen auf allen Gesichtern!

— (Zwei Durchgänger.) Am 30. April d. J. entwichen aus Augsburg zwei Schüler, der vierzehnjährige Gottfried Pfressner und der fünfzehnjährige Richard Stengel, welche nach den hinterlassenen Nachrichten beschloffen hatten, auf Abenteuer auszugehen. Ob sich nun die Knaben nach der Herzegowina, dem Orte, wo augenblicklich am Ehesten Abenteuer zu bestehen sind, begeben, oder ob sie vorgezogen haben, in weniger gefährlichen Gegenden, vielleicht gar in Berlin, Abenteuer zu suchen, ist zweifelhaft. Der Stadtmagistrat in Augsburg theilt hierher die Personalbeschreibung der beiden Knaben mit und erwähnt schließlich, daß sie eine Baarschaft von 350 Reichsmark, meist in Zehnmarkstücken in Gold, mitgenommen haben und vermuthlich auch mit Revolver und Dolch versehen sind. Als ein besonderes Kennzeichen bei dem Richard Stengel wird angegeben, daß derselbe, an Asthma leidend, als Gegenmittel Cigarren-Cigaretten gebraucht.

— Ein sehr gestrenger Herr Magistrat scheint der von Wormbitt in Ostpreußen zu sein. Dem „Ved. Ktbl.“ zufolge hat derselbe vor Kurzem eine Polizei-Verordnung publizirt, wonach „Dienstboten und Lehrburschen sich während der Sommermonate nicht mehr nach 7 Uhr Abends auf der Straße, namentlich unter den Lauben umhertreiben dürfen.“ (!)

— (Holzplastererei in London.) Nach mehrjährigen sorgfältigen practischen Versuchen mit Granit, Asphalt und Holz für Straßenpflasterung hat sich die City für Holzplaster als das zweckmäßigste entschieden. Abgesehen davon, daß es sich rascher ausbessern läßt als Asphalt und einen minder geräuschvollen Straßenverkehr gestattet als Granit, empfiehlt es sich noch dadurch, daß auf ihm die wenigsten Pferde fallen. Die bisherigen Erhebungen in der City haben nämlich gelehrt, daß ein Pferd auf Granit 182, auf Asphalt 191 und auf Holz 446 englische Meilen durchlaufen kann, bevor es einmal zum Falle kommt.

— Der Gebante, im Jahre 1878 eine hundertjährige Todesfeier für Voltaire († 30. Mai 1778) und für Jean Jacques Rousseau († 8. Juli 1778) zu begehen, beginnt in Paris populär zu werden. Die „Republique française“ meint, die Idee, den beiden großen Schriftstellern eine Huldigung darzubringen gleichzeitig mit der großen Weltausstellung, würde gewiß Beifall finden.

— Den Täufern, welche bei der Rettung der Ladung des bei den Scilly-Inseln gestrandeten Dampfers „Schiller“ beschäftigt sind, ist es längst gelungen, eine Kiste mit Geld aufzufischen. Der Inhalt derselben wird auf 100,000 Pfund Sterling geschätzt.

— (Censur.) Die weit hüssische Bedenken gehen können, davon gab eben die Aufführung des Göthe'schen „Faust“ auf der großherzoglichen Hofbühne zu Neu-Strelitz den drohligsten Beweis. Die damalige Intendantin sah nämlich in dem bekannten „Rattenliebe“ in der Studentenszene in Auerbach's Keller eine Berührungspunkt des Reformators Luther, wenn Brandt nämlich singt:

Es war eine Ratt' im Kellerneß,
Lebte nur von Fett und Butter,
Hatt' sich ein Hänzlein angemäht,
Als wie der Doctor Luther.

Der Intendant erlaubte sich daher folgende geistreiche Variante, als allein zulässig, zu decretiren:

Es war eine Ratt' im Kellerneß,
Lebte nur von Fett und Käse,
Hatt' sich ein Hänzlein angemäht,
Als wie ein feister Chinese.

Der bekannte Theaterdichter Görner als Mephisto durfte auch das „Kloßlied“ nicht singen; dieser ganze Passus wurde übersprungen. Es ist nicht festgestellt, ob dort noch heute diese Verordnung existirt, da in der Residenz des Reiches Mecklenburg-Strelitz — so behauptet wenigstens der „B. B.-Cour.“ — der „Faust“ überhaupt nicht mehr gegeben wird, als zu „unstatlich“.

— (Ein grünllicher Reformator.) Nach dem „Journal de Geneve“, welches aus der „Waikato Times“ schöpft, ist in dem Könige der Maoris, Tautiao, ein Reformator auferstanden, wie er noch nicht dagewesen. Derselbe hat nämlich unterm 25. December v. J. folgendes Decret erlassen: „Von heute an werden abgeschafft und hören auf zu sein: 1) die Priester, 2) die Propheten, 3) die Gebete, 4) die Zaubereien, 5) die Todtenfeier, 6) die Streitigkeiten über den Grundbesitz, 7) die Streitigkeiten über die Weiber, 8) der Verkauf von Grundstücken, 9) die Nacht von Grundstücken, 10) das Klagen, 11) der Diebstahl, 12) der Mord, 13) die Arbeitseinstellung, 14) der Betrug, 15) die Autorität der Häuptlinge, 16) der Hohn, 17) die Rache, 18) die Verarmlichkeit, 19) der Dünkel, 20) der Starrsinn, 21) die Staats-hilfe, 22) die üble Gewohnheit des Rumtrinkens, 23) die Uneinigkeit. Gegeben zu Kikurange. Gezeichnet: Tautiao.“ Ueber die Wirkung dieses königlichen Befehls ist noch nichts Sicheres bekannt. Besonders gespannt ist man darauf, zu erfahren, ob Se. Majestät sich in Bezug auf das Verbot der „üblen Gewohnheit des Rumtrinkens“ unter oder über das Gesetz gestellt hat.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

In Uebereinstimmung mit dem hiesigen Gemeinderathe wird für die Fahrten nach dem Rennplatz an den zwei Renntagen 12. und 14. d. Mts. folgender, besonders nur für die genannten Tage gültiger Tarif festgesetzt.

A. Für Zweispänner: 1) für eine einfache Fahrt von der Stadt nach dem Rennplatz und umgekehrt 5 Mark, 2) für Hin- und Rückfahrt während des Rennens am Rennplatz und Rückfahrt 14 Mark.

B. Für Einspänner: 1) für eine einfache Fahrt von der Stadt nach dem Rennplatz und umgekehrt 3,50 Mark, 2) für Hin- und Rückfahrt während des Rennens am Rennplatz und Rückfahrt 9 Mark.

Es wird hiermit bemerkt, daß auf Grund der Statuten des Droschkenvereins die Mitglieder des letzteren sämtlich verpflichtet sind, die obigen Fahrten zu den erwähnten Preisen auszuführen.

Die Königliche Polizei-Direction.
b. Strauß.

Bekanntmachung.

Auf dem Rehrichslagerplatz bei der Gasfabrik lagert noch Haus- und Straßenehrlicht, welcher vor längerer Zeit versteigert und zur Abfuhr überwiesen ist. Die Restanten werden aufgefordert, innerhalb der nächsten acht Tage die Abfuhr des Rehrichts zu bewirken, anderen Falles derselbe auf ihre Kosten und Gefahr anderweit versteigert werden wird.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Wiesbaden, 9. Mai 1876.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 23 Dienstströcken und 25 Dienstklappen für die Mannschaften des städtischen Nachwachebataillons, soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten zu dieser Lieferung sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum 15. d. Mts. Morgens 9 Uhr dahier einzureichen. Die Lieferungsbedingungen sind in dem Bureauzimmer Nr. 21 einzusehen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1876.

Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Die am 26., 27. und 28. April c. in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt Münzberg, Rabenkopf, Bohnholz, Geisberg, Neroberg, Gebenkies, in den Rastantenplantagen bei der Blatter Chaussee, beim Kloster Clarenthal u. Klostermühle und im Distrikt Kahlthel stattgehabten Holzversteigerungen sind vom Gemeinderath genehmigt worden und wird das versteigerte Gehölz **Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr** den Steigerern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, 9. Mai 1876.

Im Auftrage:
Hell, Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrichslagerplatz bei der Gasfabrik circa 400 Karren Haus- und Straßenehrlicht, 20 Karren Straßenehrlicht, 18 Etr. braune Glascherben, 12 Etr. weiße Glascherben, 4 Etr. Knochen öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 9. Mai 1876.

Im Auftrage:
Hell, Secret.-Assistent.

Blinden-Anstalt.

Mit herzlichem Danke becheinigen wir den Empfang folgender Geschenke: 9 Mark Experten-Gebühren von Hrn. Ved., W. Cron und R. Walther, 20 Mark von Ungenannt durch die Exped. des Tagblatts, 3 Mark 90 Pf. von W. Sch., 2 Mark Experten-Gebühren von C. W.

109

Der Vorstand.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 12. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Pferde-Rennen

auf dem Rennplatz zu Clarenthal,

veranstaltet von dem Wiesbadener Rennverein.

Hürdenrennen — Handicap — Jagdrennen, Herrenreiten — Jagdrennen.

Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten,

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester und der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Samstag den 13. Mai Nachmittags 4 Uhr:

Concert im Curgarten.

Abends 8 Uhr:

Ball paré im grossen Saale des Curhauses (Réunion-Partie).

Sonntag den 14. Mai Nachmittags 3 Uhr:

Pferde-Rennen

auf dem Rennplatz zu Clarenthal,

veranstaltet von dem Wiesbadener Rennverein.

Zwei Hürdenrennen — zwei Jagdrennen.

Abends 8 Uhr (nur bei entsprechender Witterung):

Doppel-Concert im Curgarten,

ausgeführt von den beiden hiesigen Militär-Musikcorps.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Versteigerung einer Ladeneinrichtung.

Nächsten Freitag den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale Friedrichstraße 6: Eine große, vollständige Ladeneinrichtung, bestehend in 3 großen Glasschränken, 12 Glaslasten mit Spiegelwänden, 1 großen Glaschrank mit Schieberthüren, 1 Theke, 3 großen und kleinen Tischen, 1 Sessel, 1 Stuhlleiter, 1 Gasschrank, 1 kleinen Schränkchen, 1 Wandkasten, 1 Real, 2 Säulösen, 1 Kohlenkasten, 1 Ofenschirm, 1 Tritt, 3 Schilder, Vorhänge u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Sachen sind gut erhalten und in jedem Geschäft und Local zu verwerthen.

23

F. Müller, Auctionator.

Zur Saison

empfehlen wir unsere Damen- und Kinder-Strohhüte in den neuesten Modellen, sowie Blumen, Federn, Flügel, alle farbigen Bänder u. s. w. in schönster Auswahl billigst. Auch werden alle **Büzarbeiten** geschmackvoll und billigst angefertigt.

Geschwister Pott, Modes,

Langgasse 6.

Früh eingetroffen:

Messina-Orangen, Waldmeister

bei

3942

C. Zollmann,

Adelshaidstraße 15a.

Haupt-Niederlage
des
Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,
 $\frac{1}{4}$ Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.
Apolliniswasser,
 $\frac{1}{4}$ Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,
 $\frac{1}{2}$ Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,
 $\frac{1}{3}$ Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfiehlt **J. Gassen, Faulbrunnenstrasse 11.**
Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.
Die doppelte kohlensäure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefunden wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser. 3678

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.

Wegen bevorstehender Localveränderung habe eine Parthie:
Albums, Necessaires, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hand- und Reisetaschen, Rahmen, Holz, Bronze- und Gold-Bronze-Gegenstände, Theekasten, Fächer etc.

zurückgesetzt und werden die betreffenden Gegenstände, um damit zu räumen, **bedeutend unter Kostenpreis** abgegeben.
Sämmtliche zurückgesetzte Artikel sind in meinem Geschäftslotale, rechts von der Hausthüre, zur geneigten Ansicht ausgestellt.

Jacob Zingel sen.,
3017 **Ecke der großen und kleinen Durastrasse 2.**

Allen besorgten Müttern sind die **electromagnetischen Zahnhalsbänder**, welche den Kindern das so gefährliche Zahnen erleichtern, dringend zu empfehlen. Etuis 1 Mark 25 Pfg. nur bei **Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.** 373

Früchten-Zucker

per Pfund 50 Pfg., bei Abnahme von 10 Pfd. und mehr 40 Pfg. per Pfd. empfiehlt **Christian Wolff. 3193**

Große Sendung **Vogelstäfte** angekommen und **Geflügel** zu billigen Preisen. **M. Rossi, Mehrgasse 2. 3269**

Ziegel- und Kalkfohlen

erster Qualität von Zeche Vangenbrahm lasse ich von heute an in **Dieblich** ausladen. 3923

A. Brandscheid, Emserstrasse 14.
Friedrichstrasse 6, Hinterhaus, ist fortwährend **frische Ziegenmilch** zu haben. 3885

Ein vollständiges **Hundefuhrwerk** mit zwei vollständig zuverlässig eingefahrenen Hunden ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **Johann Menke, Mehger in Niedernhausen, A. Idstein. 3913**

Französischen Unterricht ertheilt ein junger, französischer Professor. Offerten unter E. R. in der Exped. abzugeben. 2251

Cisschranf, für Büffet geeignet, zu verkaufen **obere Webergasse 54. 3400**

Zwei neue nussbaumlacirte **Bettstellen** billig zu verkaufen **Karlstrasse 28, Parterre. 3621**

Leere **Risten** zu verkaufen bei **E. L. Specht & Cie. 3843**

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich das seither von meinem seligen Manne betriebene **Mehgergeschäft** nach wie vor fortführe und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll
3914

Jacob Lenz Wwe., Michaelsberg 3.

Fr. Lochbass, Spengler,

Mehgergasse 31,

empfiehlt alle in sein Geschäft einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen. 3692

Weinetaquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchstrasse 19.

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adv.
F. F. F. Seidelberg, Rarpsengasse 4.

Die vorzüglichsten

Dampf-Chocolade

von **Joh. Phil. Wagner & Co. in Mainz**
empfohlen von

Oscar Bierwirth Nachf.

Fresy & Becker,

Marktstrasse No. 23.

Die Dampf-Kaffee-Brenner

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfiehlt ihren durch **Kraft und Aroma** weit renommirten nach eigener Methode

gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **Aug. El Taunusstrasse, M. Foreit, Taunusstrasse, und bei Marg. Wolff, Mehrgasse.** allein

Patent. **Erfolg garantirt!**

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester wasserdichter Patentanstrich nebst **Trocken-Präparat** als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung feuchter Räume, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung Säuren, Dämpfen etc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Arbeiten, welche Oelfarben erhalten sollen, frischen Verputz trocknen. **Jean Schmidt, General-Vertreter, Darmstadt.**

Nähere Auskunft und Prospectus ertheilt gern der alleinige Agent für Wiesbaden und Umgegend Herr **J. Rehbock** in Wiesbaden. 3914

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Betreiben von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz in drei Sprachen, Uebersetzung &c. Näh. Exped. 14) der

Eine noch fast neue **Nähmaschine** (Wheeler und Watson) zu verkaufen. Näheres Alsterstrasse 40, 2 Etage hoch. 3621

Behrstrasse 1 ein **Befahrung** u. verschiedene Möbel zu verkaufen. 3621

Ein Hauslehrer

gesucht für 3 Knaben zum Unterricht in den Gymnasialfächern. Aufsicht derselben. Näheres Sonnenbergerstrasse 27, Part. 10-11 Uhr Vormittags.

Eine erfahrene Frau (Wittve) empfiehlt sich als **Wärterin** bei Kranken und Wöchnerinnen; auch würde dieselbe Anstaltsstelle zur Pflege kleiner Kinder annehmen. Näh. Expedition. 3293

Eine geliebte **Friseurin** sucht noch einige Damen zum täglichen Frisiren. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau links, 1. Stock. 3842

Eine Frau wünscht ein Kind mitzufüllen. Näh. Dohheimerstraße 25, 2 Treppen hoch. 3943

Z. F. Ja ich lebe noch und trage großes Verlangen, einmal etwas von Dir zu hören. Aug. 3840

Amicus A.!

Gern möchte Sie wiedersehen, das kleine **H.!** Bitte eine Zeile, direkt oder postlagernd; sonst weint — — sich zu Tode. 3760

Die herzlichsten Glückwünsche dem lieben, gutmütigen **Emilchen**, Adelsstraße 4, zu seinem heutigen Geburtstage.

Eine treue Freundin. 3946

Verloren wurde ein **Band des „Salvator“** von Alexander in franz. Sprache. Gegen Belohnung abzugeben im Haus zur goldenen Kette, Langgasse. 3936

Dr. **Gut** wurde gefunden. Abzuholen Emserstraße 22. 3952

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann das **Modest** erlernen große Burgstraße 6. 2471

Die **Kleidermacherinnen**, sowie zwei brave **Lehrmädchen** werden **Walramstraße 33** im 1. Stock. 3492

Ein **Monatmädchen** gesucht Emserstraße 17. 3920

Ein junges, anständiges Mädchen sucht im **Nähen** noch einige **Absatz** außer dem Hause. Näh. Exped. 3840

Ein halb auswärtiges Mädchen kann das **Kleidermachen** perfekt erlernen und vollständige Aufnahme finden. Näh. Exped. 1350

Ein **reines Feinbüglerinnen** werden gegen hohen Lohn gesucht **Wiese 11a**. 3011

Ein **reines Monatmädchen** gesucht **Abrechtstraße 9**, 2 St. h. 3933

Ein **reines, zuverl. Frau** sucht **Monatstelle**. **R. Geisbergstr. 18**. 3932

Ein **reines Frau** wünscht das **Ausfahren** einer Dame zu **Mannern**. Näh. Exped. 3932

Ein **reines Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. **Schloss Bleichstraße 35**, **Hinterhaus**, **Dachlogis**. 3949

Ein **reines, zuverl. junges Mädchen** sucht **leichte Monatstelle** oder in dem **Kind** auszutragen. Näh. **Hermannstr. 3**, 2 St. h. 3951

Ein **reines Mädchen** sucht **Beschäftigung** im **Waschen**, **Bügeln** **Reinwaschen**. Näh. **Wellrichstraße 5**, 2. **Hinterhaus**. 3950

Ein **reines Mädchen**, das alle **Hausarbeiten** **reinlich**, besonders **waschen** und **bügeln** kann, **Distrikt** **Reinzu** sofortigem **Eintritt** gesucht. Näheres **Blatt Expedition d. Bl.** 3429

Ein **reines Mädchen** gesucht **Webergasse 16**. 3050

Ein **reines Mädchen** wird gesucht **Steingasse 35** im **Bäckerladen**. 3978

Ein **reines Mädchen** gesucht **Kirchgasse 15a**, **Seitenbau**. 3978

Ein **reines Mädchen** sucht **Stelle**, am liebsten als **Hausmädchen**. Näh. **Wiese 11** im **Dachlogis**. 3980

Ein **reines Mädchen** wird gesucht und kann **intreten** **Herrnstraße 3**, zwei **Stiegen** hoch. 3200

Ein **reines, fleißiges, reines Mädchen** wird in eine kleine **Dom** **ang** gesucht. Näh. **Rheinstraße 7**, **Partier** rechts. 3481

Ein **reines Hausmädchen**, welches **waschen** und **bügeln** kann, **12** **Tr.** **Nur** mit **guten** **Zeugnissen** **versehene** **mdgen** **sich** **Wies** **artenstraße 5**. 3764

Ein **reines Mädchen** f. **Küchen** u. **Hausarbeit** gesucht. 3793

Ein **reines Dienstmädchen** wird sofort gesucht. **R. Exp.** 3732

Ein **reines, junges Mädchen** gesucht **Geisbergstraße 18**, **Partier**. 3862

Dienstmädchen

Ein **reines** bald gesucht **Ellenbogengasse 11**, 2 **Treppen** hoch. 73

Ein **reines**, das in **Küchen** und **Hausarbeit** gut **bewandert** ist, **Tagelöhne**. Näh. **Tannusstraße 21**, **Hinterhaus** rechts. 3911

Ein **reines**, das die **Hausarbeit** gründlich **führt** zum **24. Mai** gesucht **Schwalbacherstr. 17**, **Part.** 3862

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Wörthstraße 16**, 2 **St. h. l.** 3871

Ein **reines Mädchen** zum **15. Mai** für **Küchen** und **Hausarbeit**. Näh. **Wörthstraße 6**, 2 **Tr.** hoch links. 3829

Ein **reines Mädchen** in eine kleine **Haushaltung** gesucht **gr. Burgstraße 17** im **Laden**. 3848

Ein **reines** auf gleich eine **ordentliche Köchin**, die **selbstständig** **kochen** kann und auch etwas **Hausarbeit** übernimmt, von einer **feinen**, **ruhigen** **Herrschaft** in einer **Villa** am **Rhein**. Näh. Expedition. 3865

Ein **reines** in **geheuten Jahren**, welches **nähen** kann und in **allen** **Hausarbeiten** **bewandert** ist, sucht auf einem **Hof** gute **Stelle**. Dasselbe **steht** mehr auf **gute** **Behandlung** als auf **Lohn**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3228

Ein **reines**, **reines** **Mädchen**, das **Hausarbeit** und **perfekt** **bügeln** oder **schneiden** kann, wird gegen **hohen** **Lohn** gesucht. Adressen unter **R. R. 17** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3713

Ein **reines** **Dienstmädchen** wird gesucht **Kirchgasse 12**. 3940

Ein **reines**, **ältere** **Person** wird zum **Vorsetzen** einer **kleinen** **Haushaltung** und zur **Beaufsichtigung** von zwei **Kindern** im **Alter** von **1 1/2** und **3 Jahren** gesucht. Näh. **Kerofstraße 11a** **Morgens** von **9 bis 12 Uhr**. 3944

Ein **reines** **Mädchen** wird ein **junges**, **braves** **Mädchen** auf gleich gesucht. **Kerofstraße 16** wird ein **junges**, **braves** **Mädchen** auf gleich gesucht. 3941

Stelle

Ein **reines** **Mädchen** aus **achtbarer** **Familie**, welches das **Büßgeschäft** sehr gut **versteht**, sowie auch im **Confections-Geschäft** **gelbt** ist. Näheres **Schulgasse 4** bei **Schreiner Schmidt**. 3934

Ein **reines** **Mädchen** von **auswärts**, welches **gute** **Zeugnisse** **besitzt**, sucht zum **15. Mai** **Stelle** bei einer **feinen** **Herrschaft** als **Köchin** oder als **Mädchen** allein. Näheres **Karlstraße 26** im **Laden**. 3935

Ein **reines** **Mädchen** finden sofort **Stellen** durch **Seib**, **Kerofstraße 34**. 3945

Ein **reines**, **vollständig** in **allen** **feineren** **Hausarbeiten** **erfahren** und **perfekt** im **Bügeln**, sucht wegen **Abreise** seiner **Herrschaft** **anderweitige** **Stelle**. Offerten unter **W. Z. 66** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3931

Ein **reines**, welche die **Küche** **selbstständig** **versteht**, sowie **Hausarbeit** übernimmt, sucht zum **15. Mai** **Stelle**. Näheres **Geisbergstraße 15**. 3980

Ein **reines** **Mädchen** nach **Viebrich**, mehrere **Hausmädchen** für **hier**, **ihre** **Köchinen** für **hier** und **auswärts** durch das **Blatirungs-Bureau** von **Frau Stern**, **Mauergasse 13**, 1 **St.**

Ein **reines** **Mädchen** von **Mechaniker C. Schmidt**, **Emserstr. 29a**, 310

Ein **reines** **Mädchen** sucht **Bildhauer H. Salmon**, **Kirchgasse 15a**. 2875

Ein **reines** **Mädchen** sucht **Schreiner Birnbaum**, **Jahnstraße 3**. 3493

Ein **reines** **Mädchen** sucht die **Fensterahmenfabrik** von **Peter Hübner** in **Mainz**. (D. F. 5672.) 13

Ein **reines** **Mädchen** gegen **guten** **Lohn** gesucht **Steingasse 26**. 3805

Lehrling

Ein **reines** **Mädchen** mit den **nöthigen** **Schulkenntnissen** auf gleich oder **Pfingsten** gesucht. **C. Koch**, **Hof-Vieferant**, **Papier-Lager**. 3844

Ein **reines**, gut **empfohlener** **Hausbursche** sucht **Stelle**. Näheres in der Expedition d. Bl. 3838

Ein **reines** **Mädchen**, der **Gartenarbeiten**, **Hausarbeiten** und **frottieren** kann, wird für's **Haus** gegen **hohen** **Lohn** gesucht. Adressen unter **S. S. 18** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3714

Ein **reines** **Mädchen** kann das **Häfter-Geschäft** **erlernen** bei **Franz Kollath**, **Schulberg 2**. 2221

Ein **reines** **Mädchen** findet **Beschäftigung** bei **H. Isselbacher**, **Steindrucker**, **Müchelsberg 3**. 2422

Ein **reines** **Mädchen** für mein **Juweliergeschäft** einen **jungen Mann** mit den **nöthigen** **Bestenkenntnissen** unter **günstigen** **Bedingungen** in die **Lehre**. **Hauptbedingung** **Kenntnisse** im **Zeichnen**. 3506

Ein **reines** **Mädchen** für mein **Juweliergeschäft** einen **jungen Mann** mit den **nöthigen** **Bestenkenntnissen** unter **günstigen** **Bedingungen** in die **Lehre**. **Hauptbedingung** **Kenntnisse** im **Zeichnen**. 3506

Ein **reines** **Mädchen** für mein **Juweliergeschäft** einen **jungen Mann** mit den **nöthigen** **Bestenkenntnissen** unter **günstigen** **Bedingungen** in die **Lehre**. **Hauptbedingung** **Kenntnisse** im **Zeichnen**. 3506

Ein **reines** **Mädchen** für mein **Juweliergeschäft** einen **jungen Mann** mit den **nöthigen** **Bestenkenntnissen** unter **günstigen** **Bedingungen** in die **Lehre**. **Hauptbedingung** **Kenntnisse** im **Zeichnen**. 3506

Ein **reines** **Mädchen** für mein **Juweliergeschäft** einen **jungen Mann** mit den **nöthigen** **Bestenkenntnissen** unter **günstigen** **Bedingungen** in die **Lehre**. **Hauptbedingung** **Kenntnisse** im **Zeichnen**. 3506

Ein Lehrling,

mit guten Schulkenntnissen versehen, kann sich melden in der Musikalienhandlung von

Carl Wolff, vorm. Adolf Adler,
Taunusstraße 27. 3811

Schreiner **Christmann**, Adlerstr. 2, sucht einen Lehrling. 3746

Capitalien auf Hypotheken sind zu 5 pCt. sofort auszuliehen; auch werden **solide Nachhypotheken** und **Kaufpreise** übernommen. Näheres Expedition. 11367

6000 Thaler

werden zu 5 pCt. bei pünktlicher Zinszahlung auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Offerten unter R. W. 27 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3573

10,000 fl. sind auf erste Hypothek hier auszuleihen. Näheres Dogheimerstraße 7a, Parterre. 2575

Gesucht wird eine kleine Wohnung mit Werkstätte inmitten der Stadt. Näheres Expedition. 2208

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche, ganz od. getheilt, zu verm. 1341

Bleichstraße 13 ist eine Mansarde zu vermieten. 3703

Bleichstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3703

Dogheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

Dogheimerstraße 32, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3612

Emserstraße 17a ist ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 3695

Faulbrunnenstraße 12 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 3858

Friedrichstraße 32, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn auf 1. Juni oder später zu verm. 3404

Hermannstraße 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252

Hochstraße 16 eine Wohnung zu vermieten. 3815

Louisenstraße 31, Part. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3127

Nichelsberg 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 3658

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723

Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern u., neu hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 3450

Rheinstraße 33 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863

Rheinstraße 33 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 3864

Röderstraße 3 ist ein fl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 3731

Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu vermieten. 3672

Römerberg 17a ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 3698

Römerberg 34 ist ein Zimmer an zwei reinliche Leute zu vermieten; auch wird daselbst **Wäsche** zum Waschen und Bügeln angenommen. 3179

Römerberg 36 im 2. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Wasser, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3721

Schulberg 8, 2 Stiegen hoch links, ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 3736

Schwalbacherstraße 4 1-2 Zimmer möblirt zu verm. 3454

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 6. 3749

Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 3305

Taunusstraße 45 ist die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Wellrichstraße 4 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3332

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3534

Wilhelmstraße 10 sind 2 Parterre-Zimmer zu vermieten. 2669

Möblirte Wohnung.

Wilhelmstraße 38

ist die 2. Etage mit Küche, Mansarden u. auf 1. Juni zu vermieten. 3609

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 19. 2732

Bei mir ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst einem Parterre-Zimmer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Wilh. Wolf, Walramstraße 37. 2716

Möblirte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Ein schönes, möblirtes Zimmer

zu vermieten Stiftstraße 5a. 3514

Möblirte Wohnung.

Eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern und Küche ist zu vermieten Taunusstraße 23, 2 Stiegen hoch. 3480

Eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus Oranienstraße 23 ist vom 1. Juli ab oder früher zu vermieten. 3594

Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3775

Ein Logis mit großem Pferdestall und Wagenremise zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 3776

Ein Stübchen mit Bett an ein Mädchen zu vermieten Webergasse 56 im Dachstock. 3789

Ein schönes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten Nichelsberg 9a. 3455

Ein Schlafzimmer mit zwei Betten und ein kleiner Salon zu vermieten kleine Burgstraße 4, 1 Stiege hoch. Einzusehen von Morgens 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. 3832

Ein geräumiges, möblirtes Parterrezimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Nichelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3859

Ein einfach möblirtes Zimmerchen mit oder ohne Kost zu vermieten Nichelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 3860

Eine Mansarde ist an eine einzelne Person billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3884

Mehrere Zimmer an reinl. Arbeiter zu vermieten. Näh. bei Frau Häuffer, Goldgasse 21. 3847

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Schulgasse 4, Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch. 3090

Ein geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 25, Parterre. 2114

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Emserstr. 14. 3924

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung, ist zu vermieten Emserstraße 14. 3922

Schierstein.

Ein Landhaus mit Garten zu vermieten. Nähere Auskunft bei F. Röhrner zu den „Drei Kronen“. 3927

In Eltville ist eine unmoblirte Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten; ebendasselbst möblirte Wohnungen. 3538

Bleichstraße 13 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3703

Ein **Keller**, ca. 30 Fuß lang, 12 Fuß tief, cementirt, ist zu vermieten Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 3782

Eine **Bäckerei** mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

Mädchen können Logis erhalten Friedrichstraße 28, Pth. 3640

Ein solider Herr kann Logis erhalten Neugasse 22, 1 St. l. 3769

Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 6. 3879

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Neugasse 5 im Unter, 1 Stiege hoch. 3833

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Schulgasse 4, Seitenbau rechts. 3090